

Verlegevorschriften & Feuchtigkeitsschutz

Bodenbelag: Rigid-Vinyl mit integriertem Korktrittschall

Untergrund: Betonuntergrund über unbewohnten/feuchten Räumen (Garage / Waschküche)

1. AUSGANGSLAGE & PHYSIKALISCHE PROBLEMSTELLUNG

Beim Verlegen von Bodenbelägen über Räumen mit hoher Feuchtigkeitsbelastung (Waschküche) oder unregelmäßigen Temperaturen (Garage) wandert Wasserdampf durch die poröse Struktur der Betondecke nach oben (Kapillar- und Diffusionsfeuchte).

- **Der Rigid-Vinyl-Kern (SPC):** Ist absolut wasserresistent und formstabil. Er nimmt selbst keinen Schaden.
- **Die Kork-Trittschalldämmung:** Befindet sich auf der Unterseite des Paneels. Kork ist ein Naturprodukt. Es zieht Feuchtigkeit an und speichert sie. Da das darüberliegende Vinyl vollkommen luft- und wasserdicht abschließt, bleibt die Feuchtigkeit in der Korkschicht gefangen.
- **Das Risiko ohne PE-Folie:** Die dauerhafte Durchfeuchtung des Korks führt unweigerlich zu unsichtbarer Schimmelbildung direkt unter dem Boden, moderigen Gerüchen und langfristiger Zerstörung der Klick-Verbindung.

2. DIE SCHLÜSSELREGELN FÜR DIE VERLEGUNG

A. Die absolute Pflicht zur Dampfbremse (PE-Folie)

Ein Verzicht auf die PE-Folie ist bei diesem spezifischen Untergrund **nicht zulässig**. Zum Schutz des integrierten Naturkorks und zur Aufrechterhaltung der vollen Herstellergarantie muss eine Polyethylen-Folie (PE-Folie) verlegt werden.

- **Spezifikation:** Es ist eine mindestens **0,2 mm starke PE-Folie** zu verwenden.
- **Auslegung:** Die Bahnen müssen sich mindestens **20 cm überlappen**.
- **Abdichtung:** Alle Stöße und Überlappungen müssen mit einem feuchtigkeitsresistenten **Alu-Dichtband** komplett dampfdicht versiegelt werden.
- **Wandanschluss & Dehnungsfuge:** Die Folie an den Raumrändern ca. 2–3 cm an den Wänden hochziehen. Zum Mauerwerk und allen festen Bauteilen ist zwingend eine Dehnungsfuge von **mindestens 5 mm** einzuhalten.

B. Anforderungen an den Betonuntergrund

- **Restfeuchtemessung:** Eine professionelle CM-Messung ist Pflicht. Der Feuchtigkeitswert im Beton darf bei unbeheizten Untergründen **maximal 2,0 %** betragen.
- **Ebenheit:** Der Beton muss absolut eben sein. Unebenheiten von **mehr als 2 mm pro laufendem Meter** müssen zwingend mit einer geeigneten, druckfesten Ausgleichsmasse nivelliert werden.
- **Sauberkeit:** Der Untergrund muss besenrein, vollständig staubfrei und frei von Ölen, Fetten oder Altanstrichen sein.

C. Akklimatisierung des Materials

Die ungeöffneten Pakete des Rigid-Vinyls müssen vor der Verarbeitung mindestens **48 Stunden** flach liegend im zu verlegenden Raum bei einer Raumtemperatur von mindestens 18 °C gelagert werden.

3. AUSNAHMEREGLUNG

Ein Verlegen ohne die beschriebene PE-Folie ist ausschließlich dann statthaft, wenn der Betonuntergrund **anderweitig dauerhaft gegen Feuchtigkeit abgesperrt wurde**. Dies erfordert eine flüssige Epoxidharz-Grundierung (2-K-EP-Dampfsperre) oder eine zertifizierte Polyurethan-Abdichtung direkt auf dem rohen Beton. Eine normale Grundierung (wie Tiefengrund) erfüllt diese Sperrfunktion **nicht**.

CHECKLISTE FÜR DIE QUALITÄTSKONTROLLE

Status	Prüfschritt / Vorgabe auf der Baustelle
[]	Betonuntergrund auf Ebenheit prüfen (Toleranz max. 2 mm pro Meter).
[]	CM-Messung durchführen und protokollieren (max. 2,0 % Restfeuchte).
[]	Mindestens 0,2 mm starke PE-Folie vollflächig auf dem Beton auslegen.
[]	20 cm Bahnenüberlappung einhalten und mit Alu-Dichtband dampfdicht verkleben.
[]	Folie an den Wänden 3 cm hochziehen.
[]	Dehnungsfuge von mindestens 5 mm zu allen Bauteilen sicherstellen.